

Aktuelle Meldung

IT-begeisterte Schüler fördern

HPI macht Informatik-Talente aus ganz Deutschland fit

26. Januar 2018

40 talentierte Schülerinnen und Schüler kommen vom 26. bis 28. Januar aus ganz Deutschland ans Hasso-Plattner-Institut (HPI), um ihre IT-Kenntnisse zu testen und weiterzuentwickeln. Sie alle nehmen am 36. Bundeswettbewerb Informatik (BwInf) teil und haben sich unter den 1.500 Teilnehmenden bereits erfolgreich für die zweite von drei Runden qualifiziert. Im Rahmen eines Schülercamps bereiten sie sich mit Unterstützung von HPI-Studierenden auf die Endrunde vor.

Beeindruckende Vorkenntnisse bringen die Nachwuchsinformatiker allesamt mit, im Rahmen des Camps können sie ihr Wissen erweitern, Gleichgesinnte kennenlernen und herausfinden, ob der deutschlandweit einmalige HPI-Studiengang IT-Systems Engineering für sie in Frage kommt. Er zeichnet sich vor allem durch seine Praxisnähe aus, im Zentrum steht die Entwicklung softwarebasierter Lösungen im Team.

Entwickeln im Team statt im Alleingang – das kennen die meisten Schülerinnen und Schüler noch nicht. In Kleingruppen und spielerisch werden die Jugendlichen daher über drei Tage hinweg an die Thematik herangeführt: „Tower Defense“ heißt das Spiel, bei dem es darum geht, gemeinsam algorithmische Aufgaben zu lösen, Punkte zu sammeln, Verteidigungselemente auf dem virtuellen Spielfeld zu platzieren und so die eigenen Türme vor den gegnerischen Teams zu sichern. Abgerundet wird das dreitägige Programm durch die Einführung in die Programmiersprache Java und die Entwicklungsumgebung Eclipse.

Angeleitet und betreut werden die jungen Informatikerinnen und Informatiker dabei von HPI-Studierenden, die sich ehrenamtlich für den Nachwuchs engagieren und nicht nur ihr Fachwissen gerne weitergeben: Sie bieten Einblicke ins Campusleben und können aus erster Hand berichten, worum es beim Informatikstudium geht und welche Voraussetzungen man dafür mitbringen sollte.

Weitere Informationen zu Schülerveranstaltungen des HPI gibt es hier: <http://www.hpi.de/schueler>.

Hintergrund zum Bundeswettbewerb Informatik

Der Bundeswettbewerb Informatik (BwInf) findet seit 1980 statt und ist damit der traditionsreichste unter den bundesweiten Informatikwettbewerben (www.bwinf.de). Er richtet sich an Schülerinnen, Schüler und Auszubildende bis 21 Jahre, die in zwei Runden Informatiktalent und -kenntnisse beweisen und weiterentwickeln können. Ziel des Wettbewerbs ist es, Spitzentalente

herauszufordern und zu fördern, die Computer nicht nur bedienen, sondern auch beherrschen wollen. Unter den ehemaligen Siegern sind sowohl Professoren als auch Firmengründer. Das HPI arbeitet seit Jahren eng mit dem Bundeswettbewerb zusammen: 2005, 2012 und 2017 wurde das Finale des Wettbewerbs auf dem Potsdamer HPI-Campus am Griebnitzsee ausgerichtet. Die Bundesweiten Informatikwettbewerbe werden von der Gesellschaft für Informatik (GI), dem Fraunhofer-Verbund IuK-Technologie und dem Saarbrücker Max-Planck-Institut für Informatik getragen und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI dreizehn Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und
Betina-Ulrike Thamm, Tel. 0331 5509-175, buthamm@hpi.de